

Kirchenamtliche Verlautbarungen zur praktischen Seelsorge in den Jahren 1968/69

I. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhles

Enzyklika »Humanae vitae«: 30. 8. 1969.

Wortlaut: *Nachkonziliare Dokumentation* 14, Paulinus-Verlag, Trier.

Der Dialog mit den Nichtglaubenden –

Instruktion des Sekretariates für die Nichtglaubenden: 28. 8. 1969.

Wortlaut: *Nachkonziliare Dokumentation* 15, Paulinus-Verlag, Trier.

Evangelisation der Völker –

Instruktionen der Kongregation für die Evangelisation der Völker: 24. 2. 1969.

Wortlaut: *Nachkonziliare Dokumentation* 18, Paulinus-Verlag, Trier.

Dokumente zum neuen Römischen Meßbuch –

Dekret, Konstitution, Generalinstitution: 25. 5. 1969.

Wortlaut: *Nachkonziliare Dokumentation* 19, Paulinus-Verlag, Trier.

Römischer Kalender –

Dekret, Motu proprio, Allgemeine Richtlinien, Kalendarium,

Heiligenlitaneien: 21. 3. 1969.

Wortlaut: *Nachkonziliare Dokumentation* 20, Paulinus-Verlag, Trier.

Allgemeines Direktorium für Tourismus-Seelsorge –

Instruktion der Kongregation für den Klerus: 30. 4. 1969.

Wortlaut: *Nachkonziliare Dokumentation* 22, Paulinus-Verlag, Trier.

Über die Seelsorge der Auswanderer –

Motu proprio: 22. 8. 1969.

Wortlaut: *Nachkonziliare Dokumentation* 24, Paulinus-Verlag, Trier.

Ritus der Trauung –

Dekret: 19. 3. 1969

Wortlaut: Vatikanische Druckerei, Rom

Ritus der Kindertaufe –

Dekret: 15. 5. 1969

Wortlaut: Vatikanische Druckerei, Rom

II. Beschlüsse der Deutschen Bischofskonferenz

a) Sitzung vom 4. bis 7. März 1968 in Stuttgart-Hohenheim:

1. Bestätigung der Herausgabe des »*Pastorale. Handreichung für den pastoralen Dienst*«. Erarbeitung durch die Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen.
2. Einigung über die Vorabendmesse vor Sonn- und Feiertagen.
3. Einigung über die Voraussetzungen für die Teilnahme von Laien an Diözesansynoden (Anlaß Hildesheim).
4. Empfehlung zur Errichtung von diözesanen Beratungsdiensten für Kriegsdienstverweigerer.
5. Beauftragung von Laien zur Austeilung der Hl. Kommunion: mit päpstlicher Genehmigung.

b) Sitzung vom 29. und 30. August 1968 in Königstein:

Erklärung zur Enzyklika »*Humanae vitae*« und Approbation der offiziellen deutschen Übersetzung.

c) Sitzung vom 23. bis 26. September 1968 in Fulda:

1. Bestätigung der Arbeitsgemeinschaft für Seelsorgehelferinnen und Katechetinnen.
2. Kenntnisnahme vom Bestehen des Katholischen Arbeitskreises für Familien-erholung.
3. Ablehnung des vom Katholischen Zentralinstitut für Ehe- und Familienfragen geplanten Pastoralkongresses in Würzburg.
4. Überprüfung der für Deutschland beschlossenen Regelung des Freitagsgebotes.

d) Sitzung vom 27. bis 28. Dezember 1968 in Fulda:

Stellungnahme zum Zölibat und anderen aktuellen Fragen des Glaubens und kirchlichen Lebens.

e) Sitzung vom 24. bis 27 Februar 1969 in Bad Honnef:

1. Beschluß über die »Gemeinsame Synode der Diözesen in der Bundesrepublik Deutschland«. Berufung einer Studiengruppe unter Leitung von Bischof Hengsbach. Festlegung der Teilnehmerzahl: 250. Erster Entwurf eines Statuts der Synode.
2. Beschluß über die Förderung der Friedensarbeit. Gründung des »Katholischen Arbeitskreises für Entwicklung und Frieden«: Misereor, Adveniat, Caritasverband, Pax Christi, Zentralkomitee und Katholisches Büro.
3. Ausbildungsreform für Seelsorgehelferinnen und Katechetinnen: von 4 auf 6 Semester erweitert.
4. Bestätigung der »Katholischen Arbeitsgemeinschaft Urlauberseelsorge« (KAGU). Vorsitz und Geschäftsstelle: Prälat Bokler, 62 Wiesbaden, Adolfsallee 10.

f) Sitzung vom 22. bis 25. September 1969 in Fulda:

1. Berufung der »Kleinen Kommissionen« für die Verabschiedung der einzelnen Fazikel des »*Pastorale*«.
2. Genehmigung des Theologischen Fernkurses für Laien. Träger ist die Domschule Würzburg.
3. Genehmigung der Jahresthemen für Seelsorge und Bildung in 1969/70: »Fortschritt und Menschlichkeit«; in 1971/72: »Kirche von morgen – unsere Verantwortung heute«.
4. Errichtung einer »Zentralstelle für katholische Seelsorge an Sinnesgeschädigten« (Blinden, Gehörlosen, Taubblinden). Leiter: Pfarrer Wolfgang Römer, Düren.
5. Stellungnahme zur Satzung der Katholischen Landvolkbewegung Deutschlands. Änderungswünsche sollen mit der Pastoralkommission abgestimmt werden.

g) Sitzung vom 10. und 11. November 1969 zu Königstein

1. Beschluß über das Statut der Synode. Text in den Amtsblättern der Diözesen. Berufung des Sekretärs der Synode: Prälat Dr. Forster. Berufung der Vorbereitungskommission (Fragebogen, Wahlordnung, Themenkatalog).
2. Bischofsschreiben über das priesterliche Amt. Mit der Endredaktion wird die Glaubenskommission beauftragt.
3. Verlautbarung zur Einführung des Neuen Ordo Missae. Ab 1. Adventssonntag 1969 die neue Leseordnung und neue Feier der Gemeindemesse.
4. Erweiterung der Bischöflichen Kontaktgruppe der EKD: Bischof Wölber, Hamburg; Präses Beckmann, Düsseldorf; von Campenhausen, München; Bischof Kunst, Bonn.

III. Beschlüsse der Schweizerischen Bischofskonferenz

a) Einsiedeln, 1. bis 3. Juli 1968:

1. Förderung und Planung der Weiterbildung der Seelsorger, Beauftragung einer interdiözesanen Spezialkommission.

2. Gründung des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts in St. Gallen.
3. Errichtung der Theologischen Kommission der Schweizer Bischöfe.

b) Solothurn, 9. bis 11. Dezember 1968:

1. Erklärung zur Enzyklika ›*Humanae vitae*‹
Wortlaut in: *Schweizerische Kirchenzeitung* 136 (1968) 781–782.
2. Besprechung von Richtlinien für ökumenische Gottesdienste.

c) Olten, 10. März 1969:

1. Beschluß, gleichzeitig und gemeinsam in allen Bistümern der Schweiz Diözesansynoden vorzubereiten.
2. Erlaubnis für die Sonntagsmesse am Samstagabend.
3. Errichtung des Katechetischen Zentrums in Luzern für Fragen der katechetischen Weiterbildung.

d) Einsiedeln, 30. Juni bis 2. Juli 1969:

1. Errichtung einer Koordinationsstelle für katechetische Planungsarbeit der deutschsprachigen Schweiz.
2. Auftrag an die Pastoralplanungskommission, die Fragen der Jugendseelsorge in die Gesamt pastoralplanung einzubeziehen.

e) Lugano, 23./24. September 1969:

1. Einführung des neuen Messordo, Fragen der Kommunionsspendung (auch durch Laien) und des -empfangs.
2. Verabschiedung einer neuen Feiertagsordnung.

f) Solothurn, 25./26. November 1969:

Erörterung grundsätzlicher Fragen der Synode '72 zusammen mit den General- und Bischofsvikaren sowie den Bischofsdelegierten für die Synoden.